



PRESSEMELDUNG

Matchbox-Programm 2021: Begegnung und Partizipation – mit Abstand

- **3 WOODS:** Walderkundung auf Distanz im Maxdorfer Heidewald
- **Building Conversation Rhein-Neckar:** endlich wieder vor Ort in Neustadt an der Weinstraße und Weinheim
- **Familienangelegenheiten:** Kooperation mit Kunsthalle Mannheim & Stadtensemble des Nationaltheaters Mannheim
- **Die Bürgermeisterin:** Künstlerische Erkundung eines Amtes

Matchbox, das wandernde Kunst- und Kulturprojekt im Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar, veröffentlicht das Sommer- und Herbst-Programm der vier „Matches“ 2021: ein vielfältiges, künstlerisches Beteiligungsprogramm an verschiedenen Orten im ländlichen Raum der Region. Auch in diesem Jahr finden sich internationale Künstler:innen digital und vor Ort in der Rhein-Neckar-Region ein, um gemeinsam mit den Bürger:innen als „Match“ Kunstprojekte unterschiedlicher Sparten zu entwickeln. Kooperierende Gemeinden sind in diesem Jahr Maxdorf (Rhein-Pfalz-Kreis), Neustadt an der Weinstraße und Weinheim sowie weitere Gemeinden in der Region. Hier entstehen in Zeiten des Abstandhaltens und der verantwortungsvollen Wiederannäherung wertvolle künstlerische Begegnungen. „Matchbox-Projekte leben vom sozialen Ereignis und der Beteiligung am künstlerischen Prozess,“ so Projektleiterin Lea Gerschwitz. „Wir schätzen uns glücklich über die Bereitschaft der Gastgeber-Gemeinden sowie den innovativen und produktiven Umgang der internationalen Künstler:innen mit den aktuellen lokalen und globalen Veränderungen. Unsere Projekte beschäftigen sich unter anderem aus ökologischer und feministischer Perspektive mit Vorstellungen des Zusammenlebens, immer im Spannungsfeld von Individualismus und solidarischer Gemeinschaft.“

3 WOODS

Für die auf Einladung von Matchbox entstehende Arbeit „3 WOODS“ erkundet das kanadische Künstlerduo Mia & Eric (Mia Rushton und Eric Moschopedis) über einen Zeitraum von drei Monaten (**Juli bis September**) den Heidewald bei Maxdorf. Das Besondere an dieser Residenz: sie findet digital statt. „In unserem Studio in Calgary zu arbeiten ist natürlich etwas ganz anderes als in der Pfalz und im Wald zu sein,“ berichten Mia & Eric. „Aber unter diesen Umständen finden wir spannende Wege, unsere Arbeitsweise in Prozesse zu übersetzen, die sich die Bewohner:innen von Maxdorf und der Region Rhein-Neckar zu eigen machen können. So werden sie zu unseren Augen und Ohren vor Ort und teilen ihre Erfahrungen mit dem Wald sowohl mit uns und als auch mit anderen“. Das Künstlerduo interessiert sich dabei besonders für das Verhältnis von Mensch und Natur, für Fragen des Umweltschutzes und der Klimakrise, für lokale und globale Verflechtungen – Themen, die im Maxdorfer Robinienwald – dem größten seiner Art nördlich der Alpen – auf lokaler Ebene erforscht werden können. Die Robinie, Deutschlands „Baum des Jahres 2020“, wurde vor etwa 300 Jahren aus Nordamerika nach

Ansprechpartnerin:

Alena Butscher
Referentin Kulturbüro

0621 10708-418

alena.butscher@m-r-
n.com

Mannheim,
01.07.2021



Mitteleuropa importiert – und ist unter Naturschützer:innen, Forstwirtschaftler:innen und Waldbesitzer:innen höchst umstritten.

Verbunden mit der Residenz in Maxdorf sind Erkundungen und Veranstaltungen für „Arctic Arts Festival“ (Norwegen) und „Gateshead International Festival of Theatre“ (Großbritannien) in den dortigen Wäldern. Die gemeinsame Website www.3-woods.com gibt einen Einblick in die internationale Kooperation. In einer Auftaktveranstaltung am **8. Juli um 18 Uhr** können Maxdorfer:innen und Interessierte der Region Mia & Eric erstmals in einem digitalen Gespräch persönlich kennenlernen. Infos und Anmeldung auf www.matchbox-rhein-neckar.de

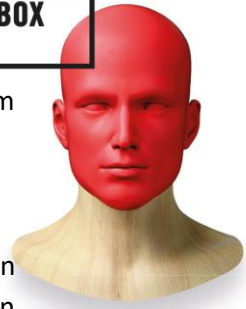
Building Conversation Rhein-Neckar: Neustadt an der Weinstraße und Weinheim

Das internationale Gesprächsformat „Building Conversation“ an der Schnittstelle von Theater und Diskurs wird über einen mehrjährigen Zeitraum in verschiedenen Gemeinden der Metropolregion direkt von jungen Bewohner:innen umgesetzt. Im Vorfeld der öffentlichen Veranstaltungen – ausgewählt aus einem Repertoire verschiedener Dialoge, inspiriert von Kommunikationstechniken aus aller Welt – bietet Matchbox in Workshops für Interessierte im Alter von 16-30 Jahren an, hinter die Kulissen der Gesprächsleitung zu blicken und deren eigenständige Anleitung zu erlernen. Neben Neustadt an der Weinstraße konnte die Stadt Weinheim als Kooperationspartner gewonnen werden: „Als Oberbürgermeister berührt mich die Pflege von Debattenkultur und Dialogfähigkeit einer Gesellschaft unmittelbar. Nach rund eineinhalb Jahren Pandemie möchten wir uns wieder öffnen – räumlich und kulturell – und sind gespannt auf neue Formen des Gesprächs“, so Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just. Die Workshops und Veranstaltungen finden in **Neustadt an der Weinstraße vom 23.-29. August** und in **Weinheim vom 6.-12. September vor Ort statt**. Interessierte können am **15. Juli um 19 Uhr** vorab in einer digitalen Veranstaltung das Format kennenlernen. Infos und Anmeldung auf www.matchbox-rhein-neckar.de

Familienangelegenheiten

Für „Familienangelegenheiten“ eröffnet das Künstlerduo deufert&plischke im Oktober 2021 im ländlichen Teil der Metropolregion einen temporären Raum als offenes Atelier, Tanzraum, Geschichtenarchiv und Fotolabor und lädt zur Beschäftigung mit dem Thema „Familie als gesellschaftliches Experimentierfeld im 21. Jahrhundert“ ein. Mittels (Ver-)Kleidung werden hier Familienbilder erfunden, erzählt, ausprobiert, in Bewegung gebracht und in unterschiedlichen Medien dokumentiert. Das Projekt forscht mit den Beteiligten auch nach dem textilen Erbe der Region, bietet Nähkurse zur Herstellung eigener Kleidung an und fragt in die Zukunft: Was würden wir tragen, wenn sich Körper- und Geschlechternormen verändern? Gemeinsam wird an der Vorstellung davon gearbeitet, was Kleidung überhaupt ist – und wer wir dadurch werden können. „Familienangelegenheiten“ richtet sich an Familien in jeder Konstellation (Patchwork, Alleinerziehend, Mutter-Mutter-Kind, Großvater-Enkel etc.) sowie an alle Interessierten. Unterstützt wird das Projekt durch gleich zwei renommierte Partner: das Mannheimer **Stadtensemble des Nationaltheaters Mannheim** sammelt und dokumentiert in eigenen künstlerischen Recherchen Familien- und Kleidungsgeschichten. Anlässlich der Ausstellung „Mutter“ in der **Kunsthalle Mannheim** wird das Projekt durch einen

weiteren partizipativen Workshop in Kooperation mit dem ausstellungsbegleitenden ProgrammPlus ergänzt (**23.-24. Oktober**).



Die Bürgermeisterin

Von **September bis Dezember** schließlich trifft sich die Performerin und Musikerin Tanja Krone mit Bürgermeister:innen der Metropolregion, um in einer ersten Recherchephase das Amt künstlerisch zu erkunden – insbesondere aus feministischer Perspektive, denn mit 91% ist es das am männlichsten besetzte politische Amt überhaupt. Unter der Fragestellung „Wie werde ich Bürgermeisterin?“ recherchiert sie bei ausgewählten Amtsträger:innen, führt Gespräche und taucht ein in ihren Arbeitsalltag. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse werden für 2022 partizipative Veranstaltungsformate und Spielversuche entwickelt. „Die Bürgermeisterin“ entsteht in Kooperation mit der **Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg**, die das Projekt mit Expertise in den Bereichen politische Bildung, Demokratie und Teilhabe begleitet. Mit einer Workshopreihe von Juli 2021 bis März 2022 richtet sich die Stiftung zudem an Frauen, die eine Kandidatur für das Amt der Bürgermeisterin erwägen.

Weiteres Pressematerial, Programmtexte und Kontaktanfragen zu Beteiligten:

Alena Butscher, alena.butscher@m-r-n.com.

Über Matchbox

Initiiert vom Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH zieht Matchbox als wanderndes Kunst- und Kulturprojekt seit 2015 durch Kommunen im ländlichen Raum von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. International renommierte Künstler:innen entwickeln vor Ort in Zusammenarbeit mit den Bewohner:innen Kunstprojekte aller Sparten mit lokalem Bezug. Der künstlerische Prozess, die unmittelbare Teilhabe und das Erleben von Kunst direkt vor der eigenen Haustür stehen im Mittelpunkt dieses interdisziplinären Programms. Weitere Informationen zu Matchbox: www.matchbox-rhein-neckar.de

Matchbox, das wandernde Kunst- und Kulturprojekt, wird gefördert vom Premiumpartner BASF SE.

„Building Conversation Rhein-Neckar“ wird gefördert vom Premiumpartner Strube Stiftung sowie von der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, der Stadt Neustadt an der Weinstraße, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, der Stadt Weinheim sowie dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

„3 WOODS“ ist eine Serie neuer, zusammenhängender Arbeiten von Mia & Eric im Auftrag von Matchbox, Arctic Arts Festival (NOR) und GIFT (UK) und entsteht in Zusammenarbeit mit dem Verband Region Rhein-Neckar sowie

DAS WANDERNDEN KUNST- UND KULTURPROJEKT IN DER REGION RHEIN-NECKAR

**MATCH
BOX**

der Ortsgemeinde Maxdorf und wird unterstützt vom Rhein-Pfalz-Kreis. „3 WOODS“ wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



„Familienangelegenheiten“ entsteht in Kooperation mit dem ProgrammPlus der Kunsthalle Mannheim und dem Mannheimer Stadtensemble des Nationaltheaters Mannheim. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

„Die Bürgermeisterin“ entsteht in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg.